

WK

10.5.07

# Investitionen in Bremen fast unverändert

## Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee legt neuen Plan für Verkehrsausgaben vor

Von unserem Redaktionsmitglied  
Mario Assmann

**BERLIN.** Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee (SPD) hat einen überarbeiteten Investitionsplan für Schiene, Straße und Wasser vorgelegt. Der aktuelle „Investitionsrahmenplan bis 2010 für die Verkehrsinfrastruktur des Bundes“ (IRP) bringt es auf ein Volumen von 39,3 Milliarden Euro und ist, so Tiefensee gestern in Berlin, mit den Bundesländern abgestimmt. Verglichen mit dem IRP vom Oktober vergangenen Jahres bleiben die geplanten Investitionen des Bundes in Verkehrsprojekte in Bremen und Niedersachsen nahezu unverändert. Nun herrscht aber mehr Klarheit darüber, wie viel Geld bis zum Jahr 2010 fließen soll.

Dies gilt etwa für die Y-Trasse Hamburg-Bremen-Hannover: Tiefensee beabsichtigt, bis zum Ende des Jahrzehnts 15 Millionen Euro für die Neubaustrecke auszugeben – bei einem gesamten Investitionsvolumen von rund 1,28 Milliarden Euro. Die restlichen 1,26 Milliarden Euro sollen ab dem Jahr 2011 fließen. Ein Ministeriumssprecher nannte die bis 2010 eingeplante Summe ein „politisches Signal“.

Ausbau und Elektrifizierung der Bahnlinien Langwedel-Uelzen und Oldenburg-Wilhelmshaven finden bis 2010 mit 20,5 Millionen Euro Berücksichtigung. Auch hier erfolgt der Großteil der Investitionen ab 2011, um das 196-Millionen-Euro-Projekt zu verwirklichen. Dabei ist die Strecke nach Wilhelmshaven wegen des dort entstehenden

Jade-Weser-Ports wichtig: Der neue Hafen soll 2010 oder 2011 seinen Betrieb aufnehmen. Der Bremerhavener Uwe Beckmeyer, verkehrspolitischer Sprecher der SPD-Bundstagsfraktion, sprach dennoch davon, dass die Anbindung der Nordseehäfen an das Hinterland „elementar aufgenommen“ und der IRP „ambitioniert“ sei.

Bei den weiteren Verkehrsprojekten in Bremen und Umzu sind keine Veränderungen vorgesehen: Für den weiteren Neubau des Bremer Autobahnringes A 281, seine Anbindung an die B 212 sowie den Ausbau der B 74 und B 71 gibt es 320 Millionen Euro, für den Ausbau der A 1 zwischen Osnabrück und Rade 427,5 Millionen Euro. Die Vertiefung der Außen- und Unterweser schlägt mit 46 Millionen Euro zu Buche.